



Das Buch an der Leine

ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

IDEE Lesescouts IGS Franzshes Feld, Braunschweig, nach einer Idee der Bocholter Lernwerkstatt

Lesescouts hängen ein Buch auf

Jeder kennt eine Wäscheleine. Aber was ist eine Leseleine?

Die Leseleine ist eine Möglichkeit, eine Lektüre arbeitsteilig im Klassenverband vorzustellen. Die Lesescouts der IGS Franzshes Feld aus Braunschweig probierten diese Methode der Buchpräsentation aus, um das Interesse ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler für ein Buch zu wecken.

In Kleingruppen erarbeiteten die Lesescouts verschiedene Aspekte eines Buches, die in kurzen Texten oder auch Skizzen, Zeichnungen etc. dargestellt wurden. Diese wurden anschließend auf A5-Karten geklebt und auf einer Leine aufgereiht. An erster Stelle hing das Bild des Covers, dann folgte ein Kurzporträt der Autorin oder des Autors, eine Kapitelübersicht und eine Inhaltsangabe. Daran schlossen sich eine Übersicht zur Figurenkonstellation, Steckbriefe der Hauptfiguren, Briefe, erarbeitete Aufgaben zu einzelnen Kapiteln an.

Die Leseleine wurde im Klassenraum aufgehängt, so dass allen Schülerinnen und Schülern die erstellten, gesammelten Informationen zur Verfügung standen. Nach dem Lesen und der Auseinandersetzung mit dem Buch wurde es also keinesfalls „an den Nagel gehängt“, sondern im wahrsten Sinne des Wortes „hoch gehängt“. Die Leseleine bot somit einen willkommenen Anlass, über die Inhalte des Buches miteinander ins Gespräch zu kommen.

